

Felsenkeller bei Lindenu.

Heute Donnerstag Concert vom Musikchor des 4. Bat. L. C.

W. Serfurth, Musikdirector.

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Heute Hamb. Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, Löbniger Bitterbier, so wie das Culmbacher sind zu empfehlen.
D. O.

Concert in Weils rhein. Restauration
heute Donnerstag vom Musikchor des 5. Bat. L. C.-S.
Langer, Director.

Concert-Anzeige.

Die gänzlich mückenfreie Restauration zum Felsenkeller bei Lindenu empfiehlt zu dem heutigen Concert außer den bekannten guten Bieren noch das ausgezeichnete Salvatorbier à Töpfchen 15 Pf. aus dem Fiskeller weg, zu dessen Besuch freundlichst einladet
die Restauration.

Schlenzig.

Heute Donnerstag den 27. Juni großer Gesellschaftstag mit Schlachtfest. Hierbei mache ich auf Allerlei und verschiedene andere warme wie kalte Speisen und gute Getränke bestens aufmerksam.
J. S. Pollter.

Restauration Schönefeld.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Fricaudau, gespickt, und Mal.
Biere sind fein.
Franz Lüders.

Thonberg.

Alle Abende warme Speisen, worunter neue Kartoffeln mit Häring. Die Biere sind alle fein. Es ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Neue Kartoffeln

mit ausgezeichneten neuen Häringen empfiehlt täglich
Schulze in Stötteritz.

Drei Mohren.

Heute Abend Speckkuchen und div. Speisen. **Debisch.**

Wartburg. Heute Abend ladet zu Cotelettes mit fest freundlichst ein
C. Frischke.
NB. Morgen Abend gesellschaftliches Kegelschieben.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge im Wintergarten bei
J. Bickert.

Ausgezeichnetes Herbst Bitterbier, so wie feines Lagerbier und Gose empfiehlt **J. A. Münzner**, Rosenthalgasse.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Karl Sorge.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. S. Senke in Reichels Garten.

Speckkuchen heute früh in der Bierniederlage
Hainstraße im Stern.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Verloren wurde gestern eine schwarzblaue Tuchmütze mit Leberschirm durch Lehmanns Garten nach der Halle'schen Gasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstr. 1623 p. parterre.

Verloren wurde den 25. Juni ein Bund Schlüssel. Es wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Petersstraße Nr. 24, zwei Treppen im Hofe bei Frau Rüdiger zurückzubringen.

Siegen gelassen wurde den 24. Juni Abends am Johannisbrunnen das 1. Heft des „Turngenossen.“ Da es nicht Eigenthum ist, ergeht an den Aufbewahrer das freundliche Ersuchen, dasselbe gegen Belohnung Moritzstraße Nr. 4 abzugeben.

Bei Ankunft des vorgestrigen Eisenbahnzuges gegen 9 Uhr von Dresden hierher fand ich meinen Burnus gegen einen andern verwechselt, der dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Aushändigung des meinigen zu Diensten steht. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Der Findex meines am 24. Juni d. J. vom Markt bis ans Petersthor verloren gegangenen Dienstbuchs wird um baldige Rückgabe dringend ersucht. **Friederike Wilhelmine Starke**, im Dienst auf dem Feldschlösschen.

Abhanden gekommen ist mir am 24. d. M. auf der Chaussee von Gausch nach Connewitz mein brauner Hühnerhund, auf den Namen Flanko hörend. Gegen Belohnung abzugeben in der Mühle zu Gausch.

Entflohen ist den 24. d. Mts. ein kleiner, grüner Papagei. Gegen Belohnung Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen abzugeben.

Den 26. d. M. ist ein Canarienvogel, glattgelb, mit ein paar schwarzgrauen Federn in den Flügeln, von Prof. Lindners Garten in's Johannissthal geflogen. Ueberbringer desselben erhält, da er als Geschenk bloß Werth hat, 20 Ngr. Belohnung in der Buchhandlung von **H. Hartmann**, Königsstraße Nr. 16.

Gefunden wurde ein Bund kleine Schlüssel. Dasselbe ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Hainstraße Nr. 30 beim Hausmann.

Hiermit mache ich bekannt, daß sich Herr **Heinr. Moritz Rudolph** seit Ende des vorigen Monats nicht mehr in meinen Diensten befindet und unterlasse nicht, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß seine Befugniß, Unterzeichnungen auf verschiedene Werke und Zahlungen für mich entgegen zu nehmen, damit erloschen ist.

Leipzig den 20. Juni 1850.

Otto Spamer.

Als Verfasser der in Nr. 175 und 176 des Tageblattes enthaltenen, leise Anfrage und leise Antwort überschriebenen Annoncen erkläre ich hierdurch, daß ich nicht beabsichtigt habe, durch dieselben den Polizeidienern und Nachtwächtern eine Ehrenkränkung zuzufügen.
Dr. C. Reclam.

Herr **Dir. Wirsing** wird von mehreren Fremden um Auf- führung des Propheten ersucht.

W. 36! Nach der Polizei 1847! R. soll F. 34 nicht anreden, bei Strafe! und 1848 wieder? Moritzstraße 10. R. sch. a.?

Dem Herrn **Erugott Schumann** gratulirt zu seinem 42. Wiegenfeste von ganzem Herzen
A. S.

Dem Fräulein **Auguste St.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste
L. S.

L. Liedertafel. Heute T—i.

Orpheus. Freitag d. 28. Juni Convent.